

Jahresbericht 2022

Verantwortliche des Vereins Landschaftstheater Ballenberg

Hess Lorenz, Stettlen	Präsident
Flück Peter, Interlaken	Vizepräsident
Ueltschi Thierry, Meiringen	Künstlerischer Leiter
Boss Brigitte, Brienz	Laienvertreterin
Willi Franziska, Brienz	Laienvertreterin
Michel Martin, Unterseen	Vertretung FLM
Luginbühl Buschi, Luzern	Künstlerischer Berater (Beirat)

Trauffer Irène, Hofstetten	Leiterin Geschäftsstelle
Sidler Christian, Stalden bei Sarnen	Geschäfts- und Produktionsleiter
Brunner Tanja, Hofstetten	Revisorin
Waldner Ursula, Hofstetten	Revisorin

Liebe Freundinnen und Freunde des Landschaftstheaters Ballenberg

Als im Herbst 2020 klar wurde, dass wir im Sommer 2021 wegen «Corona» nicht in der üblichen Form werden spielen können, entwickelte Ueli Blum, unterstützt von Franziska Senn und Buschi Luginbühl, innerhalb kurzer Zeit das Wandertheaterprojekt «Brandboden oder wie Melk die Kohle aus dem Feuer holt», frei nach dem Märchen «Das kalte Herz» von Wilhelm Hauff. Doch auch dieses Theaterprojekt wurde vereitelt und musste auf Sommer 2022 verschoben werden.

Am 6. Juli 2022 war es dann endlich soweit und wir durften Premiere mit «Brandboden» feiern. Ein einzigartiges, faszinierendes Theaterprojekt, das von 9'000 Gästen «begangen» wurde. Das Echo auf unser Wandertheater war sehr, sehr positiv; und doch blieben die Gästezahlen deutlich unter unseren Erwartungen. Wir vermuten, dass viele unserer älteren BesucherInnen (zu) viel Respekt vor dem Theaterspaziergang hatten. Und doch hat sich die Form des Wandertheaters vielfältig gelohnt.

Regie und Produktionsleitung waren sehr gespannt, wie sich die drei Gruppen von bis zu 150 Personen zwischen den drei bzw. vier Schauplätzen (der erste Akt wurde an zwei nahe beieinanderliegenden Orten inszeniert) bewegen werden und ob der Zeitplan (die Gruppen starteten in Abständen von 45 Minuten und durften sich unterwegs nicht in die Quere kommen) aufgeht. Zwei Wochen vor der Premiere konnten wir die Situation mit einer SchülerInnen-Aufführung proben und hätten, falls notwendig, Anpassungen vornehmen können. Doch zu unserer grossen Erleichterung funktionierte das Konzept sehr gut, obschon eine Gruppe von 150 Personen recht «träge» unterwegs ist. Auch das logistische und sicherheitstechnische Konzept, das wir ebenso vorher beübten und überprüften, funktionierte einwandfrei.

Wir hatten uns im Vorfeld **vier Hauptziele** gesetzt:

1) Eine neue, noch intensivere Erfahrung für das Theaterpublikum

„Brandboden“ hat es dem Publikum tatsächlich ermöglicht, eine Theatererfahrung mit allen Sinnen zu erleben. Während in den anderen Jahren die ZuschauerInnen auf der Tribüne verblieben, erlebten sie dieses Jahr auf ihrem Spaziergang durch den Ballenberg – von Spielstätte zu Spielstätte – die Düfte, Klänge (diverse Installationen unterwegs), Farben, die Veränderung des Lichts (von strahlender Sonne bis zur Nacht) etc. hautnah. Ein Gang durch die Zeit, auf den Spuren des alternden Köhlermelk bis schliesslich zum Rauchgeschmack des Kohlemeilers im letzten Akt. „Brandboden“ ermöglichte Erfahrungen mit allen Sinnen.

2) Ein neues, etwas jüngeres Theaterpublikum erreichen

Wir haben keine Publikumserhebungen gemacht, jedoch die Situation intensiv beobachtet. Da der Geschäftsleiter an jeder Aufführung alle insgesamt 81 Gruppen persönlich begrüsst, hatte er die Möglichkeit, die Zusammensetzung des Publikums mit jener anderer Jahre zu vergleichen. Während laut Erhebung aus dem Jahr 2018 das Durchschnittsalter der Theatergäste in anderen Jahren bei deutlich über 60 Jahren lag, kam es dieses Jahr zu einer „Verjüngung“. Sicher kam dank der Form des Wandertheaters vermehrt ein jüngeres Publikum in den Ballenberg. Die Senkung des Durchschnittsalters hatte aber vielmehr damit zu tun, dass ein beträchtlicher Teil unserer älteren Theatergäste wegblieb. Wir freuen uns, 2023 mit dem «bewährten» Konzept des stationären Landschaftstheaters unsere älteren Gäste wieder vermehrt anzusprechen.

3) Ausgeglichene Rechnung

Wir konnten – dank der finanziellen Unterstützung durch unsere treuen Mitglieder und Sponsoren sowie durch den ausserordentlichen Beitrag von Bund und Kanton Bern im Rahmen des Transformationsprojekts – die Fundraisingeinnahmen im Vergleich zu den Vorjahren wesentlich erhöhen. Da jedoch der Vorverkauf deutlich unter unseren Er-

wartungen lag, mussten wir trotzdem kurzfristig Ausgaben senken. So erreichten wir zwar nicht ganz einen ausgeglichenen Jahresabschluss, aber immerhin ein – unter den besonderen Herausforderungen – relativ kleines Defizit.

4) Gesundheitliche und finanzielle Risiken minimieren

Wir gingen bei der Planung bzw. beim Zeitpunkt des Entscheids, ein Wandertheater aufzuführen, davon aus, dass viele Theaterinteressierte nicht bereit sein würden, auf eine eng bestuhlte, grosse Tribüne zu sitzen oder dass wir gezwungen sein würden, die Anzahl Theatergäste einzuschränken. Diese Annahmen traten dann im Sommer 2022 zwar nicht ein. Und doch konnten wir die gesundheitlichen Risiken für Theatergäste und Spielende minimieren. Die Schauspielernden, die sich auf drei Akte verteilten, probten und spielten in kleineren Gruppen. Wir hatten zum Glück während der ganzen Spielzeit unter den Spielenden und Helfenden keinen einzigen Fall von Covid.

Fazit:

Wir sind sehr glücklich und stolz, dass wir ein so innovatives, künstlerisch hochstehendes und begeisterndes Wandertheater gezeigt haben. Wir wissen nun – wegen „Brandboden“ aber auch wegen den aussergewöhnlichen, überzeugenden „Corona-Alternativprojekten“ in den Sommern 2020 und 2021 – dass wir flexibel auf Herausforderungen reagieren können. Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht und eine Spielform umgesetzt, die ganz neue Erfahrungen für die Spielenden und die Theatergäste möglich machte. Ein grosses Dankeschön gehört vor allem den Spielerinnen und Spielern, die voll und ganz auf die neue Situation eingegangen sind und noch mehr spielerischen Einsatz gezeigt haben! Unser spezieller Dank geht auch an das wundervolle Dreier-Regieteam: Ohne Ueli Blum, Franziska Senn und Buschi Luginbühl wären die alternativen Theaterformen undenkbar gewesen. Das Landschaftstheater Ballenberg ist heute viel „breiter“ aufgestellt und könnte, falls es andere Notlagen oder die wesentliche Veränderung in der Nachfrage erfordert, mit alternativen Spielformen reagieren. Der Erfahrungshorizont hat sich dank „Brandboden“ deutlich erweitert.

Ausblick

Wir werden diesen Sommer wieder an einem Ort (beim Bauernhaus aus Ostermundigen in der Nähe des Eingangs Ballenberg West) mit einer grossen Zuschauertribüne spielen: «Wyberhaagge – Drama am Schwingfest» heisst die diesjährige Inszenierung (5. Juli – 19. August 2023). Das fiktive Dorf Alttannen ist eine Touristenattraktion. Gestresste Städter buchen hier «Leben wie vor 100 Jahren». So kommt Ben (gespielt vom bekannten Schauspieler und Komiker Beat Schlatter), ein Eventmanager und Schwingfan aus Zürich, ins Berner Oberland, um Ferien wie anno 1923 zu machen. Ben verliebt sich in die Ruhe, in die Natur - und in die Schwester von Marlis. Marlis ist Bäuerin und eine fabelhafte Schwingerin. Doch in Alttannen ist das Schwingen ein Tabu: Da war einmal eine dumme Niederlage im Sägemehl, und die alte Geschichte spaltet bis heute Dorf und Familien. Gegen alle Widerstände organisiert Ben für Marlis einen spektakulären Schaukampf gegen den König. Bis der Konflikt eskaliert.

«Wyberhaagge» wurde von Beat Schlatter und Christoph Fellmann für das Landschaftstheater Ballenberg geschrieben: Ein tiefgründiges, aber auch heiteres Schauspiel um das Leben in der Vergangenheit und den Mut, Neues zu wagen. Regie führt der Berner Pascal Ulli.

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Theatersommer 2023.

Lorenz Hess

Präsident Verein Landschaftstheater Ballenberg

Christian Sidler

Produktions- und Geschäftsleiter

In eigener Sache

Ich trete auf die Hauptversammlung 2022 von meinem Amt als Vereinspräsident zurück. 2017 durfte ich das Amt von Elisabeth Zölch übernehmen und mich seither für den Verein Landschaftstheater Ballenberg einsetzen. Ich danke für das Vertrauen der Vereinsmitglieder und wünsche dem Landschaftstheater Ballenberg weiterhin viel Erfolg. Danken möchte ich vor allem den Spielerinnen und Spielern sowie den Helferinnen und Helfern, welche Sommer für Sommer mit viel Herzblut, Engagement und Talent die Freilichtbühne bereichern. Mein Dank gilt auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie Christian Sidler und Michèle Hirsig für ihre hervorragende Arbeit in der Geschäfts- und Produktionsleitung. Dank ihnen allen darf ich auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken und habe viele schöne Momente erlebt in einer Welt, mit der ich vorher nicht vertraut war!

Der Vorstand wird an der Hauptversammlung vom 30. März 2023 die Wahl eines Nachfolgers vorschlagen.

Lorenz Hess
Präsident Verein Landschaftstheater Ballenberg

Protokoll

**der 29. ordentlichen Hauptversammlung des Vereins Landschaftstheater Ballenberg vom Donnerstag, 31. März 2022, 18.00–19.00 Uhr
Hotel Sternen, Brienz**

Vorsitz:	Hess Lorenz, Präsident
Protokoll:	Sidler Christian, Geschäfts- und Produktionsleiter
Anwesend:	Flück Peter, Ueltschi Thierry, Boss Brigitte, Willi Franziska, Michel Martin (alle Vorstand) sowie 19 Vereinsmitglieder
Gäste:	Trauffer Irene, Leiterin Geschäftsstelle und Vorverkauf, Blum Ueli (Autor und Hauptregie), Senn Franziska (Co-Regie)
Entschuldigt:	12 Mitglieder

Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung durch den Präsidenten2. Wahl der Stimmenzähler3. Protokoll der HV 2020 (briefliche Stimmabgabe)4. Jahresbericht 20215. Mutationen Mitglieder6. Jahresrechnung und Revisorenbericht7. Bestätigungswahlen Vorstand<ul style="list-style-type: none">- Präsident Lorenz Hess- Vizepräsident Peter Flück- Künstlerischer Leiter Thierry Ueltschi8. Bestätigungswahl Tanja Brunner, Revisorin9. Anträge10. Verschiedenes: Informationen zur Produktion 2022 (im Anschluss)
-------------	--

1. Begrüssung

Präsident Lorenz Hess begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und heisst sie herzlich willkommen. Er freut sich, nach zwei Jahren ohne Hauptversammlung die Mitglieder wieder physisch begrüssen zu dürfen. Im Anschluss an die Hauptversammlung sind alle Anwesenden an eine kleine Dankesfeier eingeladen. Es werden dann noch weitere Personen aus dem engen Umfeld des LTB dazu stossen. Die Feier soll Zeichen sein des Dankes an alle SpielerInnen, HelferInnen und das Produktionsteam und als Startsignal nach den herausfordernden Corona-Zeiten.

Die Traktandenliste wird verabschiedet.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird einstimmig Beat Radelfinger gewählt.

3. Protokoll der Hauptversammlung 2020 (briefliche Stimmabgabe)

Das Protokoll wird ohne Diskussion genehmigt und verdankt. Lorenz Hess gratuliert Martin Michel zur Wahl in den Vorstand (Vertreter Freilichtmuseum) und Ursula Waldner zur Wiederwahl als Revisorin.

4. Jahresbericht 2021

Der Präsident führt aus, dass der Jahresbericht den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt wurde.

Die Diskussion wird nicht gewünscht. Der Jahresbericht 2021 wird einstimmig verabschiedet.

Lorenz Hess dankt dem Autoren- und Regieteam Ueli Blum, Franziska Senn und Buschi Luginbühl vielmals für die Flexibilität und Innovationskraft in den letzten zwei Jahren und dem Freilichtmuseum Ballenberg für die Bereitschaft, an den zwei alternativen Projekten aktiv und finanziell mit zu wirken. Es sei wichtig gewesen, dass das LTB trotz Ausfall des ordentlichen Abendtheaters mit den Projekten „Himmel, Arsch und Zwirn“ und „Zunder und Plunder“ präsent war und den Museumsgästen begeisterndes Theater bieten konnte.

5. Mutationen Mitglieder

Die Geschäftsleiter Christian Sidler präsentiert den Mitgliederstand per 31. Dezember 2021:

Einzelmitglieder	Eintritte	2	Austritte	1	Stand	96
Partnermitglieder	Eintritte	2	Austritte	7	Stand	223
Kollektivmitglieder	Eintritte	0	Austritte	1	Stand	10
Frei- und Ehrenmitglieder						26
Total Mitglieder						355

Trotz „Corona“ konnte der Vereinsbestand recht konstant gehalten werden. Christian Sidler bedankt sich bei den Vereinsmitgliedern für den wichtigen Rückhalt und dankt Irene Trauffer, der Geschäftsführerin des Vereins und Verantwortlichen Vorverkauf, herzlich für die tolle Zusammenarbeit.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Vizepräsident Peter Flück präsentiert die Jahresrechnung 2021. Er gibt bekannt, dass die Jahresrechnung 2021 mit einem Verlust von rund CHF 10'000 abschliesst.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Tanja Brunner, Revisorin, liest den Revisorinnenbericht vor.

Die Hauptversammlung verabschiedet einstimmig die Jahresrechnung 2021.

Der Präsident dankt Peter Flück, Christian Sidler und den Revisorinnen für die hervorragende Arbeit.

7. Bestätigungswahlen Vorstand

Gemäss Statuten Artikel 15 werden die Vorstandsmitglieder an der Vereinsversammlung für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Diese Amtsdauer läuft an der diesjährigen Hauptversammlung aus.

Es werden keine weiteren Vorschläge vorgebracht.

Präsident Lorenz Hess wird einstimmig und per Applaus wiedergewählt. Vizepräsident Peter Flück bedankt sich für das grosse Engagement des Präsidenten und für dessen Bereitschaft, sich weiterhin als Präsident für das LTB einzusetzen.

Vizepräsident Peter Flück wird einstimmig und per Applaus wiedergewählt. Präsident Lorenz Hess ist sehr froh um die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Vizepräsidenten.

Thierry Ueltschi, Künstlerischer Leiter, wird einstimmig und per Applaus wiedergewählt. Lorenz Hess dankt Thierry Ueltschi herzlich für seine grosse Arbeit als Künstlerischer Leiter, welche für das LTB von enormer Bedeutung ist.

Lorenz Hess dankt dem Gesamtvorstand für die Unterstützung vor allem in den letzten zwei herausfordernden Jahren und dem Geschäfts- und Produktionsleiter Christian Sidler für die hervorragende Arbeit in diesen unsicheren Zeiten. Er freut sich auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit mit Vorstand und Geschäftsleitung.

8. Bestätigungswahl Tanja Brunner, Revisorin

Gemäss Statuten Artikel 20 werden die Revisorinnen für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Amtsdauer von Tanja Brunner läuft per HV 2021 aus. Tanja Brunner stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung und wird von der Versammlung einstimmig gewählt. Lorenz Hess dankt ihr und Ursula Waldner herzlich für die kompetente und wichtige Arbeit.

9. Anträge

Es wurden von den Vereinsmitgliedern keine Anträge eingereicht.

Der Vorstand beantragt der Hauptversammlung, Gretli Amacher zum Ehrenmitglied zu wählen. Es wird ein Ausschnitt aus dem Film „25mal Landschaftstheater Ballenberg“ aus dem Jahr 2019 gezeigt, bei dem Gretli in ihrem Kostümfundus wunderbar portraitiert wird. Gretli Amacher aus Brienzwiler, welche bei 565 (!) Aufführungen von 1997 bis 2019 jedes Jahr als Spielerin auftrat, soll vor allem für ihre so wertvolle und wichtige Arbeit im Kostümfundus und in der Schneiderei ausgezeichnet werden. Der Kostümfundus quasi vor der Haustüre des Ballenbergs habe das Landschaftstheater nachhaltig geprägt. Die grosse Auswahl an Kostümen, das Umändern und Nähen der Kostüme vor Ort, die Betreuung der Kostüme mit Trocknen und Reparieren etc. etc. war und ist für das Landschaftstheater Gold wert, wie Laienvertreterin und Vorstandsmitglied Brigitte Boss ergänzt: „Gretli war Jahr für Jahr die erste, die in der Garderobe sass, die Spielerinnen und Spieler begrüsst, sie mit Süßigkeiten verwöhnte, für Lacher sorgte. Rund um Gretli und ihren Kostümfundus wurde es uns allen nie langweilig!“ Leider kann Gretli Amacher aus gesundheitlichen Gründen heute Abend nicht anwesend sein und künftig wohl auch nicht mehr mitspielen. Sie wird aber weiterhin zusammen mit Conny Abplanalp, welche zum Glück für das LTB eine zentrale Aufgabe in der Schneiderei übernommen hat, die Betreuung der Kostüme übernehmen.

Gretli Amacher wird einstimmig und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied gewählt. Eine Delegation des Vorstandes wird am nächsten Tag mit einem Blumenstrauss bei ihr in Brienzwiler vorbei gehen und ihr die freudige Nachricht überbringen.

10. Verschiedenes

Es wird kein Wortbegehren angemeldet. Lorenz Hess schliesst die Hauptversammlung und lädt nun alle an die Dankesfeier ein. An der Dankesfeier wird Hauptregisseur Ueli Blum einen Einblick geben in „Brandboden oder wie Melk die Kohle aus dem Feuer holt“.

Der Präsident
Lorenz Hess

Der Protokollführer
Christian Sidler

BILANZ

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	826'585	896'838
Forderungen	131	124
Aktive Rechnungsabgrenzung	76'980	17'904
Umlaufvermögen	903'696	914'866
AKTIVEN	903'696	914'866
Verbindlichkeiten	5'560	4'528
Gutscheine	28'135	28'135
Passive Rechnungsabgrenzung	15'200	15'300
Fremdkapital	48'895	47'963
Vereinskapital	866'903	876'731
Jahresgewinn	-12'102	-9'828
Eigenkapital	854'801	866'903
PASSIVEN	903'696	914'866

ERFOLGSRECHNUNG 2022

	IST <u>2022</u> CHF	Budget <u>2022</u> CHF	Differenz CHF	IST <u>2021</u> CHF
Billetteinnahmen Brutto	367'865	489'000	-121'135	25'719
Verschiedene Erträge	153'371	139'000	14'371	15'500
Mitgliederbeiträge	44'448	48'000	-3'552	46'850
BETRIEBLICHER ERTRAG	565'684	676'000	-110'316	88'069
Kosten Produktion	-201'854	-209'000	7'146	-53'222
Kosten Ausstattung	-79'424	-114'000	34'576	-550
BETRIEBLICHER AUFWAND	-281'278	-323'000	41'722	-53'772
BRUTTOERGEBNIS	284'406	353'000	-68'594	34'297
Personalaufwand	-108'842	-132'000	23'158	-66'492
Administration	-123'890	-137'000	13'110	-48'097
Werbung	-50'165	-60'000	9'835	-5'859
Übriger Betriebsaufwand	-13'536	-18'000	4'464	-2'127
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	-296'433	-347'000	50'567	-122'575
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	-12'027	6'000	-18'027	-88'278
Finanzerfolg	28	-1'000	1'028	292
Ausfallentschädigung	0	0	0	78'408
Auflösung Rückstellung	0	0	0	0
Steuern	-103	-2'000	1'897	-250
JAHRESGEWINN	-12'102	3'000	-15'102	-9'828

REVISORENBERICHT 2022

Verein Landschaftstheater Ballenberg

Museumsstrasse 100

3858 Hofstetten

REVISORENBERICHT

Die unterzeichnenden Revisorinnen haben die Jahresrechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) des Vereins Landschaftstheater Ballenberg für das Berichtsjahr 2022 am 02. März 2023 geprüft und erstatten folgenden Bericht:

Die Buchhaltung wurde im üblichen Rahmen geprüft und wir stellen fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde. Bilanz und Erfolgsrechnung entsprechen den gesetzüblichen Vorschriften und den Statuten des Vereins Landschaftstheater Ballenberg.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein. Die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 12'102.26 ab. Dadurch verringert sich das Vereinskaptal per 31. Dezember 2022 auf neu CHF 854'801.32.

Die beiden Revisorinnen stellen den Antrag die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Dem Geschäfts- und Produktionsleiter, Herr Christian Sidler, wird für die geleistete Arbeit gedankt.

Hofstetten, 2. März 2023

Die Revisorin I:


Tanja Brunner

Die Revisorin II:


Ursi Waldner

Bisherige Theaterproduktionen

1991	Romeo und Julia auf dem Dorfe	2009	Vreneli ab em Guggisbärg
1993	Katharina Knie	2010	Farinet, der Falschmünzer
1994	Elsi, die seltsame Magd	2011	Gotthelfs «Besenbinder von Rychiswyl»
1995	Peter Gynt	2012	Der Pfarrer und der Kapitän
1997	Schluck und Jau	2013	Vehsturz
1998	Der Drache	2014	Via Mala
1999	Das Fähnlein der 7 Aufrechten	2015	Ueli der Knecht
2000	Käserei in der Vehfreude	2016	Ueli der Pächter
2002	An heiligen Wassern	2017	Veronika Gut
2003	Jürg Jenatsch	2018	Steibruch, zruigg us Amerika
2005	Die Stickerin und der Fergger	2019	Romeo und Julia auf dem Dorfe
2006	Vreneli	2020	Himmel, Arsch und Zwirn
2007	Der schwarze Tanner	2021	Zunder und Plunder
2008	Die Siebtelbauern	2022	Brandboden

Verein Landschaftstheater Ballenberg

Unter dem Namen «Landschaftstheater Ballenberg» besteht seit 1992 ein Verein im Sinne von Artikel 66 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Sitz des Vereins ist Hofstetten bei Brienz. Der Verein wird ideell getragen und unterstützt von der Stiftung Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg (FLM), von Personen und Institutionen aus Kultur, Politik und Wirtschaft aus der Region und der ganzen Schweiz. Der Verein bezweckt regelmässig bzw. periodisch stattfindende Aufführungen von Theaterstücken auf dem Ballenberg, die sich den landschaftlichen und architektonischen Bedingungen des Geländes und dem historisch-konzeptionellen Charakter des Museums als Ausstellungsstätte für ländliche Bau- und Wohnkultur anpassen. Ziel ist es, im Museum Landschaftstheater aufzuführen, das sich um geschichtliche und aktuelle Stoffe kümmert, die sich mit der ländlichen Kultur der Schweiz beschäftigen, und Inszenierungen zu veranstalten, die das Freilichtmuseum in seinem Ziel, lebendige Begegnungsstätte zu sein, unterstützen.

Werben Sie Mitglieder für unseren Verein

Mit dem jährlichen Mitgliederbeitrag bekunden Sie Ihre Sympathie zum Landschaftstheater Ballenberg. Als Gegenleistung profitieren Mitglieder in vielerlei Hinsicht:

- frühzeitige Information und Reservierungsmöglichkeit
- jährlich bis zu drei Gratisbillette für die Vorstellungen
- Unterstützung einer Kulturinstitution, die in der Schweiz einmalig ist

Mitgliedschaften:

- Einzelmitglied Fr. 100.- 1 Billett
- Partnermitglied Fr. 150.- 2 Billette
- Kollektivmitglied Fr. 500.- 3 Billette (Firmen, Vereine)

Herzlichen Dank für die Werbung und Unterstützung!